

Mitgliederstammtisch mit Vortrag zur Verkehrssicherungspflicht von Baumbestand



Am Donnerstag, den 27. Juni 2019 fanden sich wieder zahlreiche Mitglieder – diesmal auf dem **Baubetriebshof Im Rinschenrott** in Göttingen-Grone – ein, um auf Einladung des Fachdienstes „Stadtgrün und Umwelt“ der Stadt Göttingen sich durch einen Vortrag zu Bäumen im Stadtgebiet über den aktuellen Stand zu informieren. Thema war in diesem Zusammenhang auch die Verkehrssicherungspflicht.

Bäume an Straßen und in Parkanlagen sind ein ganz **wesentlicher Faktor für das „Wohlfühlklima“** in einer Stadt. Dies merkt man spätestens dann, wenn ein markanter alter und großer Baum ent-

fernt werden muss. Die wesentlichen Gründe hierfür – und wie durch fachgerechte Vorsorge Krankheiten und Fällungen vermieden werden können wollten wir uns in einem Fachvortrag gern darlegen lassen.

Die Stadt Göttingen hat als Kommune die Aufgabe die Verkehrssicherheit von Bäumen in städtischen Grün- und Freianlagen zu gewährleisten. Auch private Grundstückseigentümer haben Verkehrssicherungspflichten. Wie sehen diese im Einzelnen aus? Welche Bäume dürfen gemäß der **Baumschutzsatzung** nicht gefällt werden und warum sind gerade diese Arten geschützt? Sind die Anpflan-

zungen in unserer „City“ standortgerecht? Was kann der einzelne Eigentümer zum Schutz der Pflanzen- und Tierwelt auf seinem Grundstück tun? Auch die Beantwortung all dieser Fragen erhofften wir uns von dem Vortrag.

Herr Henning Schwarze – bestellter Sachverständiger für Baumpflege und Verkehrssicherheit von Bäumen – vom Fachdienst Stadtgrün und Umwelt der Stadt Göttingen begrüßte uns freundlich in den Räumen des Baubetriebshofes. Bestuhlung, Getränke und Power-Point-Vortrag waren vorbereitet.

„**Bäume lösen Gefühle aus – negative oder positive**“ begann Herr Schwarze seine Ausführungen. Probleme und Kosten entstehen oft, wenn Baumaßnahmen auf Grundstücken durchgeführt und dafür Bäume gefällt oder stark gekürzt werden müssen. Je nach Baumart sind dann Genehmigungen der Behörde nötig, die sich hinziehen können. Herunterfallende Blätter und Früchte sorgen für Arbeit und Ärger, insbesondere wenn auch der Nachbar betroffen ist. Wurzeln können Kanäle und andere Bauwerke beschädigen. Ein Baumschlag auf das Nachbargrundstück kann erhebliche Schäden an Eigentum, Leib und Leben auslösen. „Bitte beachten Sie deshalb unbedingt, dass Sie als Eigentümer privater Grundstücke verantwortlich für den Zustand Ihrer Bäume sind. Diese Verkehrssicherungspflicht gibt es seit dem Jahre 1965, sie ist im Bürgerlichen Gesetzbuch geregelt“ hob der Sachverständige hervor.

Bäume seien große Lebewesen und nicht zu unterschätzen – sie können ein Gewicht bis zu 30 Tonnen haben. Sie haben große Kraft – „eine armdicke Wurzel kann 4 Elefantenkühe halten“ machte es Herr Schwarze plastisch. Schäden an Leib und Leben abzuwenden sei daher die oberste Pflicht eines jeden Eigentümers. Wenn ein Schaden am Baum für einen Laien erkennbar sei, ist er dafür haftbar, selbst wenn ein starker Sturm gewütet hat. Und Stürme sind seit 2013 vermehrt festzustellen.



Vortragsort Baubetriebshof

„Im Haftungsfall droht nicht nur Schadensersatz, sondern – bei Gefahr für Leib und Leben – auch eine strafrechtliche Verfolgung“ warnte der Referent. Einmal im Jahr „kleines Geld“ in die Hand nehmen und durch einen Sachverständigen alle Bäume überprüfen lassen, so seine Empfehlung – dann ist der **Verkehrssicherungspflicht** Genüge getan. In Göttingen gibt es ein gutes Angebot dieser Dienstleistung durch Forstwirte der Universität, bereits für 150,00 Euro sei eine Begehung durch einen solchen Sachverständigen

zu haben. „Eine andere, sichere Möglichkeit ist die, ihre Verkehrssicherungspflicht auf Fachbetriebe zu übertragen und somit die **Baumpflege per Vertrag** zu regeln. Gute Gartenfachbetriebe sind über die Berufsgenossenschaft entsprechend versichert. Sie sind in der Regel nicht teurer als ein Hausmeister“ legte Herr Schwarze dar.

Zum Thema Schadensersatz stellte ein Mitglied die Frage nach dem Wert eines Baumes, wenn dieser ersetzt werden

müsste. „Hier kommt es sehr darauf an, ob ein Teil- oder Totalschaden entstanden ist“ führte Herr Schwarze aus, auch die Funktion des Baumes sei zu berücksichtigen. Diente er lediglich der Gestaltung oder hatte er gar schützende Aufgaben? Bei der Bewertung habe sich die „Methode Koch“ durchgesetzt, die diese Kriterien festlegt. Eine 40jährige Linde sei zum Beispiel ca. 5.000,00 Euro wert.

Dann umriss der Sachverständige noch die **gesetzlichen bzw. satzungsrechtlichen Regeln**, die bundesweit, landesweit und/oder in unserer Stadt zu beachten sind: Im § 39 Naturschutzgesetz ist das „Abschneideverbot“ geregelt. In der Zeit **vom 1. März – 30. September eines jeden Jahres dürfen Bäume oder Hecken nicht geschnitten werden**, lediglich die Entfernung von Festholz ist erlaubt und eine normale Kronenpflege. In Bebauungsplänen werden die Vorschriften der §§ 18 – 21 Bundesnaturschutzgesetz festgeschrieben. Ferner gibt es in Göttingen eine Baumschutzsatzung, sie gilt für bestimmte Bäume, die einen Umfang ab 100 cm und eine Höhe ab 1 Meter haben. Nicht dazu gehören z. B. Nadel- und Obstbäume.

Mit dem **Klimawandel** hat sich auch einiges für die Bäume verändert: Die früher geltende Forderung, hauptsächlich



Vorstands- und Vereinsmitglieder informieren sich



Baumsachverständiger
Schwarze beim Vortrag

heimische Bäume zu pflanzen, lässt sich nicht mehr so aufrecht erhalten, sie haben zunehmend Probleme, im Wald und in der Stadt. „Leider hat sich das Thema Fichte so gut wie erledigt – durch Dürre geschwächt hat sie dem Borkenkäferbefall nichts entgegenzusetzen gehabt. Buchen wären in Göttingen weit verbreitet, wenn man ihr natürliches Vorkommen unterstützt hätte. Sie sind aber leider nicht stressresistent, bei Kalkuntergrund und Wassermangel sterben sie in den Kronen ab. Daher müssen wir ausländische Arten unbedingt berücksichtigen, denn sie sind oft eher klimageeignet. Hier findet seit Jahren ein Umdenkungsprozess statt“ zeigte Schwarze die aktuellen Entwicklungen auf.

Letztlich wurden noch wichtige, **positive Funktionen von Bäumen** hervorgehoben. Sie dienen z. B. als „**Klimaanlagen**“, besonders in südlichen Großstädten könnte sich der Asphalt bis auf 63 Grad aufheizen. „Durch ihren Schatten können Bäume diese Temperatur bis zu 15 Grad senken – und das ganz ohne Strom!“, begeisterte sich der Gutachter. Bäume sind auch **als Habitat für Tiere und Insekten unverzichtbar**. Der Wall mit seinen alten Linden wurde genannt, aber auch der Cheltenhampark, in dem es wichtige Brutbäume für Fledermäuse gibt. Auf öffentlichen Flächen sind 40.000 Bäume in Göttingen registriert.

„Ihre Bäume – also die auf den privaten Grundstücken – sind aber der Hauptbestand! Göttingen ist schön durchwachsen und bietet damit ein moderates Stadtklima. Tragen Sie dazu bei, dass das so bleibt!“ appellierte der engagierte Baumsatzverständige und dankte fürs Zuhören.

Nach dem Fachvortrag sind wir – wie immer – zu einem zwanglosen Austausch zu unserem Stammtisch zusammen gekommen. Diesmal waren wir in dem indischen Restaurant MADRAS VANAKAM, Holtenser Landstraße 1-3, 37079 Göttingen. Original indische Rezepte – teilweise etwas weniger scharf wegen „des deutschen Gaumens“, serviert in kupfernen Pfännchen, landestypische Getränke, wie süße und pikante Lassi-Varianten (indische Spezialität, ein Trinkjoghurt) und sehr freundliches indisches Personal ließen den Abend bei anregenden Gesprächen sehr schön ausklingen.

Die **Fortsetzung dieser Veranstaltung** haben wir auf Wunsch vieler Mitglieder geplant. Wir werden gemeinsam eine Begehung im Stadtwald genießen, die Führung wird die neue Forstamtsleiterin, Frau L. Dzeia zusammen mit Herrn Forstamtsleiter Müller übernehmen. Die Einladung finden Sie auf Seite 37 in diesem Heft.

set

Textquelle (in kleinen Auszügen):

www.goettingen.de/leben/klima-und-umweltschutz/baumschutz.html



**ROLLADEN
HORNIG**
KUNSTSTOFF-FENSTER GMBH

**Ihr Partner für FENSTER | HAUSTÜREN | ROLLLÄDEN
MARKISEN | SONNENSCHUTZ | VORDÄCHER**








Industriestraße 24 | 37120 Bovenden | Telefon 05 51 / 80 48 | www.rolladen-hornig.de

Sie wünschen sich ein schönes, sicheres und energieeffizientes Zuhause? Wir beraten Sie gern!